

Kurs für Samariterhilfslehrer in Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **39 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sprechend, bis zwei Stunden lang, wenn der Ertrunkene nicht früher atmen sollte. Die Zunge ist dabei dem Betroffenen herauszuziehen und sein Mund geöffnet zu halten.“ So die Verhaltensmaßregel!

Unsere Leser werden ohne weiteres erkennen, wie unrichtig hier vorgegangen werden soll! Man betrachtet zwar, wie erwähnt, jeden Ertrunkenen als scheinot; statt jedoch sofort mit künstlicher Atmung anzufangen, muß erst Schnupftabak hergeholt werden — Feder, Salmiak und Essigäther sind offenbar zur Stelle! — dabei geht kostbare Zeit verloren. „Das Aufziehen der Arme geschehe erst langsam, dann schneller!“, also dem Be-

lieben des Helfers überlassen, woran der nachfolgende Rat „nicht zu hastig“ und die vorher genannte Zahl von „mindestens 15-mal“ nichts ändert.

Alles in allem ein Sammelsurium von ungenauen Angaben, die recht geeignet sind, Schaden zu bringen, statt zu nützen. Zeitverlust vor allem, der in erster Linie bei der Rettung Ertrunkener und Anwendung künstlicher Atmung vermieden werden sollte.

Leider ist oben genannte Zeitung nicht die einzige, die sich solche Sachen angeben läßt. Wir werden über andere ähnlich falsche Verhaltensmaßregeln in andern Zeitungen ein andermal berichten. Dr. Sch.

Kurs für Samariterhilfslehrer in Zürich.

Zur Ausbildung von Samariterhilfslehrerinnen und Hilfslehrern findet in Zürich vom 27. Februar bis 6. Juni ein Abendkurs statt. Kurstage: Dienstag und Freitag. Die Vorstände der Samaritervereine, welche zur Beschickung eines solchen Kurses berechtigt sind, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis spätestens am 15. Februar an das unterzeichnete Verbandssekretariat einzusenden. Es dürfen nur Kandidaten angemeldet werden, die über die nötigen Vorkenntnisse (gründliche Samariterkenntnisse) und ein gewisses Lehrgeschick verfügen. Die Angemeldeten sind verpflichtet, den Unterrichtsstoff des Samariterkurses gründlich zu repetieren. Sie werden bei Kursbeginn hierüber geprüft werden. Vom Ergebnis der Prüfung hängt die Zulassung zum Kurs ab. Im übrigen richtet sich die Zulassung zum Kurs nach dem neuen Regulativ für Hilfslehrerkurse, das sich im Besitze aller Vereinsvorstände befindet.

Mit der Anmeldung ist die unterschriftliche Erklärung des Kandidaten, daß er sich verpflichtet, während wenigstens drei Jahren als Hilfslehrer tätig zu sein, einzusenden und ein Kursgeld von Fr. 10 für jeden Teilnehmer auf Postcheckkonto Vb 169, Schweiz. Samariterbund, Olten, einzubezahlen.

Ver spätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Olten, den 17. Januar 1931.

Schweiz. Samariterbund,

Der Verbandssekretär: A. Rauber.

Kurse für Samariterhilfslehrer pro 1931.

In Erledigung der eingegangenen Anmeldungen hat der Zentralvorstand beschlossen, im Jahre 1931 zur Ausbildung von Hilfslehrern und Hilfslehrerinnen in Zürich und Basel je einen Abendkurs zu veranstalten. Alle weiteren Einzelheiten werden im gegebenen Zeitpunkt an dieser Stelle bekanntgegeben werden.